

# Studierende entdecken Robert Omlin

**SACHSELN** Von Architekt Robert Omlin gibt es 31 schützenswerte Bauten. Das Museum Bruder Klaus und Studierende lassen ihn wieder aufleben.

ROMANO CUONZ  
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

«Logik, Einfachheit, Wahrheit in Form und Material, das ist die Devise, die Formel des Eigenhauses, der Villa wie des Landhauses, ohne die es unmöglich ist, zu Einheit, Rhythmus und Harmonie – mit einem Worte, zu Schönheit – zu gelangen.» Diese Aussage stammt vom Genfer Publizisten Henry Baudin und trifft in allen Teilen auch auf den Sachsler Architekten Robert Omlin (1879–1938) zu.

## Mit modernsten Techniken

Über diesen genialen Obwaldner findet zurzeit im Sachsler Museum Bruder Klaus eine Sonderausstellung statt. Sie ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert: Zum einen ermöglicht das sorgsam kuratierte, reichhaltige Material aus verschiedensten Archiven einen faszinierenden Einblick in die Arbeit Omlins. Zum andern ist hier in nachgerade vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen dem bekannten Museum, Studierenden der Hochschule Luzern – Technik und Architektur, der IG Baukultur Obwalden, der Denkmalpflege und des Heimatschutzes eine einzigartige Ausstellung entstanden. Eine, die uns Robert Omlin mit modernsten Medien und Techniken nahebringen weiss.

## Den Ausschlag gab das «Goldhuisli»

«Mein Weg führte immer wieder an der «Villa Trautheim» in der Stanser Nägelgasse vorbei», erzählt Museumsleiter Urs Sibler. Stets aufs Neue habe er über die Schönheit dieses von Architekt Robert Omlin erbauten Wohnhauses, das die Stanser liebevoll «Goldhuisli» nennen, gestaunt. Mit der Zeit seien immer mehr Bauwerke des Sachsler aufgefallen: etwa die bekannte Villa Landegg in Sarnen oder das ehemalige Feuerwehrlokal Spritzenhaus am Dorfplatz. Aber auch ein prächtiges



Die Initianten Erich Häfliger (links) und Urs Sibler im Sachsler Museum Bruder Klaus.

Bilder Romano Cuonz



Das Wohnhaus an der Bahnhofstrasse 7 in Sachseln ist für die Architektur von Robert Omlin sehr typisch.

sammen mit vielen Helferinnen und Helfern und vor allem auch mit seinen Studierenden zu leisten.

## Ein mehr als erstaunliches Werk

«Die Studierenden gingen voller Begeisterung an die Arbeit, und ihre Begeisterung wurde nur noch grösser, als sie die Arbeiten von Robert Omlin genauer unter die Lupe nahmen», berichtet Erich Häfliger. Robert Omlin hat rund 60 Neubauten und zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten hinterlassen. Viele von ihnen prägen besonders die Ortsbilder von Sarnen und Sachseln. Nachforschungen ergaben, dass im Raum Zentralschweiz – Omlin arbeitete die

## «Robert Omlin ist ein wichtiger Vertreter des Heimatstils.»

ERICH HÄFLIGER,  
ARCHITEKT UND DOZENT

letzten zehn Jahre seines Lebens in Luzern und Horw – 55 Bauwerke durch die jeweiligen kantonalen Fachstellen für Denkmalpflege inventarisiert worden sind und 31 davon unter Schutz stehen. «Omlin ist ein bedeutender regionaler Architekt und wichtiger Vertreter des Heimatstils in der Zentralschweiz», so Häfliger. Robert Omlin war auch als Grundbuchverwalter, Betriebsbeamter, Sachsler Gemeinderat und Kantonsrat tätig. Seine geistreichen Witzeleien waren legendär. Was nun die Sonderausstellung bietet, ist ein Glücksfall. Die Studierenden haben alle nur denkbaren modernen Mittel (namentlich auch Foto- und Videodokumentationen) eingesetzt, um Omlins Werk einem breiten Publikum vor Augen zu führen. Faszinierend ist, wie immer wieder der Dialog mit teils erstmals veröffentlichten Originaldokumenten aus dem Werk Omlins gesucht wird. Denkmalpfleger Peter Omachen ist denn auch überzeugt: «Die regionale Inspiration der Bauten von Robert Omlin ist heute wieder Vorbild für eine junge Architektengeneration.»

## HINWEIS

Die Sonderausstellung im Museum Bruder Klaus läuft bis 1. November. Führungen: Mittwoch, 14. September, und Mittwoch, 12. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr mit Peter Omachen und Erich Häfliger.

## O-Tour: Bis heute online anmelden

**OBWALDEN** pd/red. In Alpnach findet am Sonntag, 11. September, die O-Tour statt. Auch die 14. Ausgabe des Obwaldner Mountainbike-Events bietet ein spannendes Programm mit Spitzenfahrern aus aller Welt.

2014 fehlten dem OK unter der Leitung von Kari Langensand lediglich 28 Teilnehmende, um die lang ersehnte 1000-Teilnehmer-Marke zu knacken. Der stete Teilnehmeranstieg, gepaart mit der wachsenden Akzeptanz und Begeisterung für den Mountainbike-Sport, lässt das OK auch im Olympiajahr 2016 daran glauben, dass die 1000er-Marke fallen wird. Ein Zwischenziel, die gesamte Schweiz in Alpnach zu vereinen, konnte im Vorjahr bereits erreicht werden – Teilnehmende aus jedem Schweizer Kanton waren am Start.

## Neue Kategorien

Neben den Klassikern Halbmarathon und Marathon sowie dem Zinsli-Kids-Race eignet sich die «Team 4Fun»-Kategorie für Firmen und Vereine. Neu darf auf der Halbmarathondistanz mit E-Mountainbikes gestartet werden. Die gemischte Kategorie verbindet Ausdauer, Spass und neueste Elektromotorteknik. Mit den trendigen Fatbikes gibt es ebenfalls zwei neue Kategorien. Beim Easy-Marathon ist so ziemlich alles erlaubt, was Räder hat. Noch bis heute kann man sich online anmelden. Eine Nachmeldung ist bis eine Stunde vor Start (gegen Aufpreis) möglich.

HINWEIS  
www.o-tour.ch

# Gegen 4000 Läufer werden in Sarnen erwartet

**OBWALDEN** Premiere am Sonntag: Erstmals wird der Halbmarathon um den Sarnersee als offizielle Schweizer Meisterschaft durchgeführt.

«Es haben sich fast 4000 Läufer und Läuferinnen angemeldet», freut sich Janine Geigele, Medienverantwortliche des Switzerland Marathon light. Am Sonntag geht der Lauf-Event zum dritten Mal über die Bühne. Angemeldet haben sich deutlich mehr Teilnehmer als letztes Jahr, aber weniger als bei der Premiere 2014. Damit hat sich der Event von Viktor Röthlin in der Laufszene bereits etabliert, sind doch auch die Daten der nächsten drei Austragungen bereits bekannt. «Ein Lauf voller Herzlichkeit» wird er im Magazin «Swiss Runners» beschrieben. Mit dieser Herzlichkeit gemeint sind die rund 30 kreativen Darbietungen an der Strecke, welche gar einen Einblick in die Obwaldner Kultur ermöglichen. An der Strecke gibt es rund 30 sogenannte Side-Events – Ländlerkapellen, Dudelsackbläser, Trychlergruppen, Trachten, Fahnen-schwinger, Guuggenmusik, Tambouren oder Alphornbläser.

## 519 aus Ob- und Nidwalden

Angemeldet haben sich für den Halbmarathon (21,1 km) 2034 Läufer und Läuferinnen, für den 10-Kilometer-Lauf 1002 Sportler. Dazu kommen noch rund 800 Schüler und Schülerinnen für die kürzeren Distanzen. Von den über 3000 erwachsenen Teilnehmern aus 42 Natio-

nen kommen 171 aus Nidwalden. Aus Obwalden sind 348 Teilnehmer dabei. Sie alle haben wohl bei der Vergabe des Schweizer-Meister-Titels nichts mitzureden, rennen aber mit ebenso viel

Herzblut wie die nationale Elite. Letztes Jahr fand die Schweizer Meisterschaft im Halbmarathon um den Greifenseelauf statt, 2014 in Colombier. Dass nun Obwalden von Swiss Athletics den Zuschlag

erhielt, freut natürlich Viktor Röthlin. «Das ist für mich und das ganze Team ein Motivationsschub», sagt der Marathon-Europameister 2010. Dass Sarnen einer der schnellsten Halbmarathons ist, war aber nicht ausschlaggebend für die Vergabe. Denn letztes Jahr gelang dem Kenianer Edwin Koech (33) mit 59:54 Minuten der schnellste jemals in der Schweiz gelaufene Halbmarathon. «Nun feiern wir mit der Schweizer Meisterschaft über 21,1 km ein weiteres Highlight in Sarnen», freut sich Initiator Viktor Röthlin.

## Prominenter gibt Startschuss

Den Startschuss geben wird der gebürtige Eritreer Tadesse Abraham (34), Olympiasiebter von Rio im Marathon und amtierender Europameister im Halbmarathon. Entsprechend attraktiv ist auch das Rahmenprogramm für Zuschauer. Rund um das Festzelt in Sarnen gibt es ein vielseitiges kulinarisches Angebot, für Kinder einen Hüpfburgenpark, und die Siegerehrung wird mit verschiedenen musikalischen Darbietungen aus der Region aufgelockert. Den Schlusspunkt setzt die Obwaldner Rockband Rockwalden mit einem 30-minütigen Konzert.

KURT LIEMBD  
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

## HINWEIS

Switzerland Marathon light: Sonntag, 4. September. Die Schülerläufe starten ab 10 Uhr, der Halbmarathon um 11 Uhr und der 10-km-Lauf um 11.45 Uhr, Siegerehrungen ab 14 Uhr. Weitere Infos: www.switzerland-marathon-light.ch Radio SRF sendet am Sonntag live von 10 bis 11 Uhr aus Sarnen die Gesprächssendung «Persönlich» und startet damit auch die Wander-sendung «Querfeldeins», ebenfalls live aus Sarnen.



Startschuss zum Schülerrennen im vergangenen Jahr. Bild Roger Zbinden